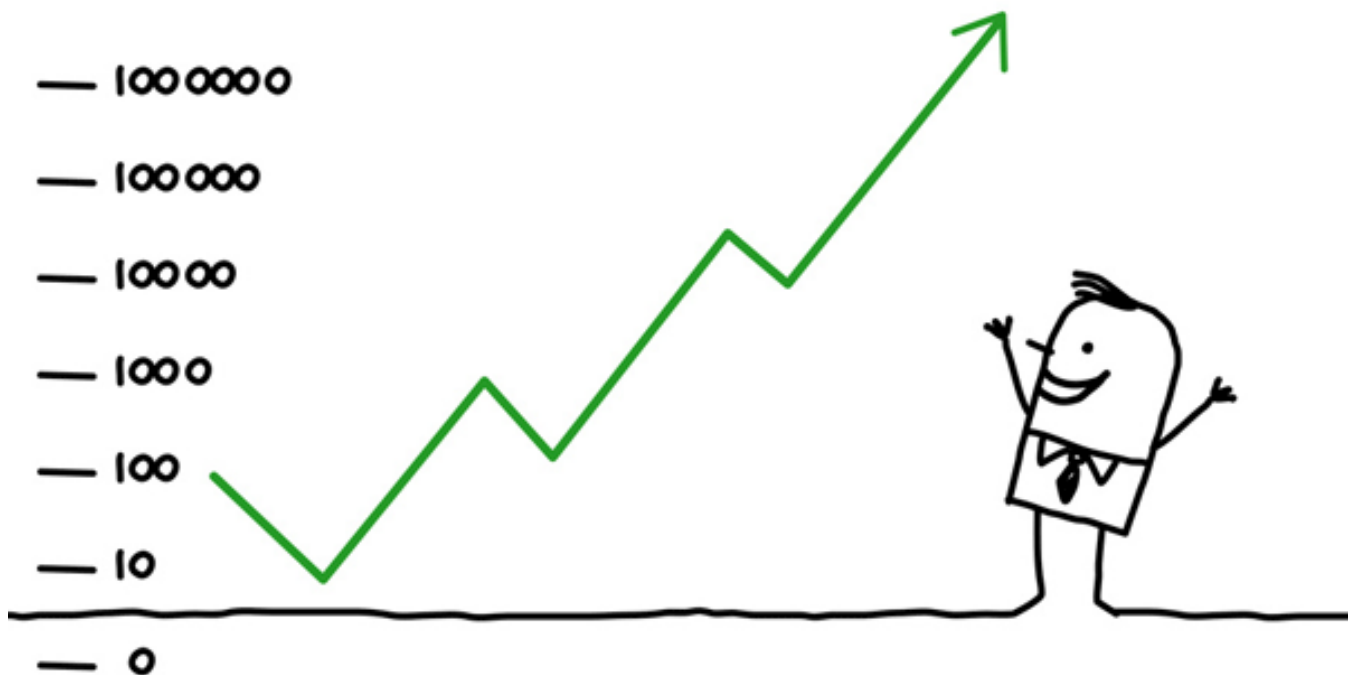




25 Regeln für erfolgreiches Forex Trading



Erfolg beim Trading hängt unmittelbar mit der Disziplin des Traders zusammen.
Dabei ist es egal, ob man Forex, Indizes oder Aktien handelt.
Die Disziplin entscheidet zu über 90% über Erfolg oder Misserfolg beim Trading.

Daher ist die Rechnung ziemlich einfach:

Disziplin + Wissen = Erfolg

Dabei kann man die wichtigsten Punkte sowohl beim Forex Trading, aber auch beim Handel



von CFDs oder jeglichen anderen Finanzprodukten grob in 3 Kategorien einteilen:



Punkt 1: Wissen



Wissen besteht beispielsweise aus Chartinformationen, Indikatoren, oder dem Einblick in Orderbücher, in denen der Trader sehen kann, wie die anderen Marktteilnehmer positioniert sind. Auf dieser Basis kann der Trader seine Handelsentscheidungen treffen. Aber auch Marktinformationen wie Zinsentscheidungen oder US Arbeitsmarktzahlen zählen zu diesem Wissen. Daher nutzen fast alle erfolgreichen Trader (teils kostenpflichtige) Tools, um immer bestens über die wichtigsten Informationen informiert zu sein.

Nichts desto trotz, basieren alle Handelsentscheidungen in erster Linie auf dem aktuellen Handelskurs. Daher ist die wichtigste Information immer der Kurs, zu dem der Markt, den der Trader handeln möchte aktuell an der Börse gehandelt wird. Deswegen sind die mit Abstand wichtigsten Dinge, die ihnen ihr Broker zur Verfügung stellen muss:

- 1. absolut aktuelle und unverzögerte Kurse**
- 2. eine verlässliche und exakte Ausführung ihrer Aufträge**

Ohne diese Informationen, handeln Sie quasi im Dunkeln. Geeignete Broker für ihren Handelsstil finden Sie in unserem [Forex Broker Vergleich](#).

Punkt 2: Mechanik



Dabei bezeichnet die Mechanik ihren Zugriff auf die Märkte und die Methoden oder Strategien, die Sie nutzen, um ihre Handelsentscheidungen zu treffen und Positionen zu Öffnen oder zu Schließen. Daher müssen Sie ihre Mechanik immer erst perfektionieren, bevor Sie als Trader erfolgreich sein können. Beim Daytrading kann ein



einfacher Mausklick zum Verlust von mehreren tausend Euro führen und ein kleiner Fehler den Profit eines ganzen Handelstages auslöschen.

Sobald Sie eine gute Strategie entwickelt haben und in der Lage sind diese anzuwenden, ist Trading wie Fahrrad fahren. Das Öffnen und Schließen von Positionen geschieht nahezu automatisch. Die Fähigkeit, schnell zu einem Preis zu kaufen oder zu verkaufen, eröffnet ihnen einen Marktvorteil gegenüber ihren Mitbewerbern. Dabei ist es beim Trading genau wie anderswo auch. Wer zuerst kommt, malt zuerst.

Punkt 3: Disziplin



Der Dritte und mit Abstand wichtigste Punkt beim Forex Trading ist jedoch Disziplin. Wenn Sie beim Trading Erfolg, egal in welchem Umfang haben möchten, spielt Disziplin dabei die mit Abstand wichtigste Rolle. Erfolgreiches Trading erfordert in 100% der Zeit und bei jedem Trade den Sie machen Disziplin. Tag für Tag und Woche für Woche.

Lesen Sie diese 25 Regeln für erfolgreiches Trading und setzen Sie diese Regeln Tag für Tag um. Lesen Sie die Regeln wenn nötig öfter oder regelmäßig und stellen Sie sich das ganze wenn nötig als Gebet vor, dass Sie daran erinnert, wie Sie sich während dem Handel verhalten müssen.

25 Regeln für mehr Erfolg beim Forex- und CFD-Trading

1. [Disziplin](#)
2. [nochmal Disziplin](#)
3. [Positionsgrößen](#)
4. [Gewinnabsicherung](#)
5. [Verlustbegrenzung](#)
6. [Trading Strategie](#)
7. [Seien Sie Sie selbst](#)
8. [Morgen ist ein neuer Tag](#)
9. [das Recht zu Traden](#)
10. [Verlierer loswerden](#)
11. [der erste Verlusttrade](#)
12. [die Hoffnung stirbt zuletzt](#)
13. [Nachrichten](#)
14. [Wer spekuliert verliert](#)
15. [Verluste lieben lernen](#)
16. [Seitwärtsmärkte](#)
17. [große Verluste](#)
18. [kleine Gewinne](#)
19. [Spielen Sie PAR](#)
20. [Konstanz](#)
21. [Gewinne laufen lassen](#)
22. [Maurer werden](#)
23. [Überanalyse & Zögern](#)
24. [Alle Trader sind gleich](#)
25. [Marktgerechtigkeit](#)



Regel Nr. 1 - Disziplin

Der Markt bezahlt Sie dafür, diszipliniert zu sein. Durch Disziplin beim Trading fließt mehr Geld in ihre Tasche hinein, als heraus. Eine Tatsache, die in jeder Situation Gültigkeit besitzt ist: **Disziplin = höhere Gewinne**.

Regel Nr. 2 - nochmals Disziplin



Seien Sie jeden Tag und bei jedem Trade diszipliniert und der Markt wird Sie dafür belohnen. Betrügen Sie sich nicht selbst. Reden Sie sich nicht ein Sie seien diszipliniert, wenn Sie es nicht zu 100% sind. Disziplin ist einer der wichtigsten Faktoren für erfolgreiches Trading und keine Angewohnheit, wie beispielsweise das Rauchen, die man nach Lust und Laune an oder abstellt. Wenn Sie mit dem Rauchen aufgehört haben, sich aber ab und an noch einmal eine Zigarette gönnen, haben Sie nicht wirklich mit dem Rauchen aufgehört oder? Genauso ist es beim Trading. Wenn Sie 9 von 10 Trades diszipliniert handeln, können Sie nicht behaupten ein disziplinierter Trader zu sein. Gerade dieser eine undisziplinierte Trade, kann ihre gesamtem Tagesprofite oder mehr zunichte machen. Daher müssen Sie an jeden Tag und bei jedem Trade diszipliniert handeln. **Immer!**

Wenn wir hier schreiben "*der Markt wird Sie belohnen*", gilt dies auch für Verlusttrades. Wenn Sie einen schlechten Trade als solchen erkennen und mit 200 Euro Verlust schließen, anstatt diesen schlechten Trade weiter laufen zu lassen, um am Ende 1000 Euro zu verlieren, hat ihnen ihre disziplinierte Vorgehensweise 800 Euro ihres Kapitals gesichert.

Regel Nr. 3 - Positionsgrößen



Reduzieren Sie ihre Positionsgröße grundsätzlich in schlechteren Tradingphasen. Alle erfolgreichen Trader befolgen diese Regel. Warum sollte man während einer schlechten Phase weiterhin mit 5 Lots in den Markt gehen, wenn man durch das verringern der Positionsgröße auf beispielsweise 1 Lot größere Verluste vermeiden kann. Wenn Sie mehr als 2 Verlusttrades hintereinander gemacht haben, verringern Sie ihre Positionsgröße. Wenn ihre nächsten 2 Trades wieder erfolgreich sind, können Sie die Positionsgröße wieder normalisieren.

Wenn ein Fußballspieler die letzten 2 Elfmeter am Tor vorbei geschossen hat, weil er beispielsweise zu fest gegen den Ball getreten hat, wird er beim 3. mal mit weniger Druck schießen, damit der Ball eine bessere Chance hat überhaupt ins Tor zu gehen. Beim Trading ist dies ähnlich. Reduzieren Sie ihre Positionsgröße. Versuchen Sie ein paar Pips mitzunehmen und wenn Sie 2 Trades nacheinander im Profit geschlossen haben, kehren Sie wieder zu ihrer normalen Positionsgröße zurück.

Regel Nr. 4 - Gewinnabsicherung



Verwandeln Sie niemals einen Profit in einen Verlust. Sicherlich hat jeder diese Regel schon einmal gebrochen. Ihr Ziel sollte es sein, zu versuchen diese Regel zukünftig immer zu beachten. Im Prinzip reden wir bei dieser Regel über den Faktor *GIER*. Der Markt hat Sie belohnt, indem die Position in ihre Richtung gelaufen ist. Jedoch sind Sie nicht mit dem möglichen Gewinn zufrieden und lassen die Position, in der Hoffnung, dass der Gewinn noch größer wird offen. Leider wird der Gewinn nicht größer, sondern der Markt dreht und die Position läuft vom Gewinn in den Verlust. Wahrscheinlich zögern Sie nun noch mit der Schließung der Position und ihr ehemaliger Gewinn entwickelt sich in einen möglicherweise erheblichen Verlust.



Dabei gibt es keinen Grund, gierig zu sein. Es ist nur ein einziger Trade. Sie werden noch viele Trades an diesem Tag und an den darauf folgenden Tagen machen. Es gibt am Markt Tag für Tag mehr als genug Möglichkeiten. Und dies wird sich auch in Zukunft nicht ändern.

Denken Sie immer daran: *Ihre Tagesperformance sollte nicht von einem einzigen Trade gemacht oder vernichtet werden.* Es gibt jederzeit genügend Chancen am Markt. Fixieren Sie sich niemals auf einen speziellen Trade.

Regel Nr. 5 - keine großen Verlusttrades



Ihr größter Verlusttrade, darf ihren größten Gewinntrade niemals übersteigen. Protokollieren Sie alle ihre Trades innerhalb einer Tradingssession. Wenn Sie wissen, dass ihr größter Gewinntrade an diesem Handelstag beispielsweise 15 Pips im EUR/USD beträgt, dürfen Sie es nicht zulassen, dass ein Verlusttrade diese 15 Pips übersteigt. Wenn Sie zulassen, dass ein Verlusttrade ihren größten Gewinntrade übersteigt, erhalten Sie bei der Gegenüberstellung dieser beiden Trades immer einen **Verlust**. Und genau das wollen Sie vermeiden oder ?

Regel Nr. 6 - Trading Strategie folgen



Entwickeln Sie eine Trading Strategie und bleiben Sie dabei. Am besten schreiben Sie sich alle Bedingungen auf, die erfüllt sein müssen, damit Sie einen Long- oder Short Trade eingehen. Dabei ist es prinzipiell egal, ob Sie ihre eigene Tradingstrategie entwickeln, oder eine bereits bestehende Strategie anpassen. Hauptsache Sie funktioniert und Sie handeln nach einem festen Regelwerk, das Ihnen Ein- und Ausstiege vorgibt. Ihr Regelwerk ist Ihr Spielplan. Ohne einen Spielplan können Sie nicht gewinnen.

Wenn Sie eine Strategie entwickelt haben, diese aber nicht an jedem Handelstag oder in bestimmten Handelsphasen funktioniert, gehen Sie Abends nicht nach Hause und entwickeln Sie eine neue Strategie. Wenn Ihre Handelsstrategie in mehr als 50% aller Fälle funktioniert, behalten Sie diese bei.

Regel Nr. 7 - in der Komfortzone bleiben



Seien Sie Sie selbst und versuchen Sie nicht jemand anders zu sein. Jeder Trader hat seine eigene Zone, in der er sich wohl fühlt. Wenn Sie sich beispielsweise bei Positionsgrößen zwischen 1 - 5 Lot pro Trade wohl fühlen, bleiben Sie dabei. Versuchen Sie nicht Positionsgrößen von 10 oder 20 Lot pro Trade zu handeln, auch wenn es Ihr Kontostand vielleicht zulässt. Nur weil Sie Trader kennen, die solche Positionsgrößen handeln, bedeutet dies leider nicht, dass Sie dies auch können. Jeder Trader besitzt unterschiedliche psychologische Fähigkeiten. Daher können nicht alle Trader mit solchen großen Positionen umgehen. Wenn Sie ausserhalb Ihrer Wohlfühlzone handeln, werden Sie aller Wahrscheinlichkeit nach nicht so erfolgreich sein, wie wenn Sie sich innerhalb Ihrer Wohlfühlzone bewegen. Der Grund dafür ist, dass bei der Überschreitung Ihrer Wohlfühl-Zone Emotionen wie *Angst* oder *Unsicherheit* auftreten, die Sie beim Trading und der Umsetzung Ihres Regelwerks behindern.



Erkennen und akzeptieren Sie ihre Wohlfühlzone in Hinsicht auf die Positionsgröße und bleiben Sie dabei. Seien Sie immer Sie selbst!

Regel Nr. 8 - Morgen ist ein neuer Tag



Morgen ist ein neuer Tag. Bringen Sie sich niemals in die Situation, mehr Geld zu verlieren als Sie sich leisten können. Es gibt kaum ein schlechteres Gefühl, als handeln zu wollen aber nicht zu können, weil ihr Kontostand zu niedrig ist und ihnen ihr Broker nicht erlaubt weiter zu traden, bevor Sie neues Kapital auf ihrem Konto einzahlt haben.

Setzen Sie sich ein tägliches Limit, dass Sie maximal an einem Tag verlieren können. Liegt dieses Limit beispielsweise bei 500 Euro, darf ihr Tagesverlust niemals mehr als 500 Euro betragen. Wenn Sie ein einem Tag 500 Euro oder mehr verlieren, schalten Sie ihren PC aus und machen Sie Schluss für heute.

Morgen ist ein neuer Handelstag, an dem es mit Sicherheit wieder genügend Chancen geben wird.

Regel Nr. 9 - das Recht zu Traden



Verdienen Sie sich das Recht zu Traden. Zu viele Trader glauben, 5 oder 10 Lots pro Trade handeln zu können, nur weil Sie 25.000 Euro auf dem Konto haben. Dieser Irrglaube könnte kaum weiter von der Realität entfernt sein. Wenn Sie es nicht schaffen 1 Lot erfolgreich zu handeln, was bringt Sie dazu zu glauben, dass Sie mit 10 Lot erfolgreich sein werden ?



Wenn Sie es schaffen, 10 Handelstage hintereinander mit 1 Lot pro Trade erfolgreich zu sein, dann haben Sie sich das Recht verdient, die nächsten 10 Handelstage mit 2 Lot pro Trade handeln zu dürfen.

Beachten Sie [Regel Nr. 3](#): Wenn Sie eine schlechte Phase mit 2 Lot pro Trade haben, verringern Sie ihre Positionsgröße auf 1 Lot pro Trade, bis Sie wieder erfolgreich sind.

Regel Nr. 10 - Verlierer loswerden



Werden Sie ihre Verlierer los. Sie sind kein Verlierer, nur weil Sie einen Verlusttrade im Depot haben. Sie sind aber durchaus ein Verlierer, wenn Sie sich nicht von diesem Verlusttrade trennen, sobald Sie diesen als solchen erkannt haben. Es ist immer wieder erstaunlich, wie zuverlässig das eigene Bauchgefühl als Marktindikator ist. Wenn Sie das Gefühl bekommen, dass der Trade möglicherweise nicht gut ist, dann ist er es wahrscheinlich auch nicht. Zeit die Position zu schließen.

Jeder Trader hat Verlusttrades in seiner Tradingssession. Bei einem guten Trader, können es beispielsweise **33% Verlusttrades**, 33% +/- 0 Trades und **33% Gewinntrades** sein. Dabei schließt ein guter Trader die 33% Verlusttrades sehr schnell, damit diese keinen großen Verlust verursachen. Obwohl in diesem Beispiel 2/3 der Trades Verlusttrades oder +/- 0 Trades waren, geht der Trader am Ende des Handelstages mit einem **Profit** nach Hause. Der Grund dafür ist, dass der größte Verlusttrade des Traders, wie in [Regel Nr. 5](#) beschrieben, den größten Gewinntrade nie übersteigt.

Regel Nr. 11 - der erste Verlust



Der erste Verlust ist der beste. Wenn Sie realisiert haben, dass ein Trade nicht gut war, ist es am besten diesen sofort zu schließen, um größere Verluste zu vermeiden. *Sobald Gedanken wie "Ich schließe die Position, sobald Sie wieder im Gewinn ist"* auftauchen, oder Sie hoffen, dass die Position noch dreht und in den Profit läuft wissen Sie genau, dass der Trade schlecht war und es Zeit ist, die Position zu schließen. Machen Sie es auch!

Regel Nr. 12 - Hoffnung



Wenn Sie Hoffen oder Beten, verlieren Sie! Jeder Anfänger und jeder undisziplinierte Trader durchlebt diese Phase. Man betet und hofft, dass die Position, die schon längst im Verlust ist noch dreht, um diese noch im Gewinn schließen zu können. Dabei hofft man auf irgendeine göttliche Intervention, die aber nicht kommen wird. Irgendwann wird jeder Trader feststellen, dass es besser ist, einen schlechten Trade sofort zu beenden wenn man ihn als solchen identifiziert hat, als darauf zu warten, dass ein Wunder geschieht und die Position doch noch in den Profit läuft.

Regel Nr. 13 - Nachrichten



Kümmern Sie sich nicht um News. Sie sind ohnehin alt. Wir haben nie verstanden, warum so viele Trader den ganzen Tag CNBC oder Bloomberg sehen. Die so genannten Experten dort haben kaum Ahnung von Marktdynamik oder Handelsstrategien. Einige wenige, wenn überhaupt haben in ihrem Leben selbst mal ein Lot im Währungs- oder einem anderen Markt gehandelt. Trotzdem glauben diese Leute Experten auf diesem Gebiet zu sein.

Die meisten Experten, die nun die Berichterstattung auf diesen Sendern übernehmen, waren vorher Telefonisten auf dem Handlungsparkett. Offensichtlich reicht dies als Qualifikation bereits aus. Diese so genannten Experten können ihnen keinerlei Hilfestellung beim Trading geben. Sehen Sie diese Sender als dass, was Sie wirklich sind: Unterhaltung und weiter nichts.

Tatsache ist: Alle Nachrichten, die Sie auf diesen Wirtschaftssendern oder anderswo sehen, sind alte Nachrichten. Die Nachrichten wurden bereits lange bevor CNBC oder Bloomberg darüber berichtete von den echten Experten und professionellen Marktteilnehmern eingepreist. Handeln Sie diese Nachrichten auf keinen Fall. Sie sind zu alt.

Regel Nr. 14 - Wer spekuliert verliert



Wer spekuliert, verliert. Fakt ist: Es gibt keine erfolgreichen Spekulanten! Es ist nicht möglich, durch Spekulation langfristig Gewinne zu realisieren. **Seien Sie kein Spekulant! Seien Sie ein Trader!**

Die Antwort auf Spekulation ist Short-Term Scalping (das sehr kurzfristige Handeln von Märkten). Die Wahrscheinlichkeit eines profitablen Handelstages oder einer profitablen Handelswoche, wird durch den kurzfristigen Handel stark erhöht: viele kleine Gewinne und



noch kleinere Verluste.

Regel Nr. 15 - Verlieren lieben lernen



Diese Regel klingt auf den ersten Blick komisch. Was soll das bedeuten: "Verlieren lieben lernen" ? *Sind Sie bescheuert ?*

Nein! Wir sind nicht bescheuert! Was wir mit dieser Regel meinen ist folgendes:

Akzeptieren Sie die Tatsache, dass Sie während ihres Handelstages Verlusttrades haben werden! Schließen Sie diese Verlusttrades so schnell wie möglich und lernen Sie sich darüber zu freuen, wenn Sie einen schlechten Trade erkennen und schnell aus diesem aussteigen konnten. Das befolgen dieser Regel wird ihnen eine Menge an Kapital sichern und Sie zu einem deutlich besseren und vor allem erfolgreicheren Trader machen.

Regel Nr. 16 - Seitwärtsmärkte



Wenn ihr Trade in einem bestimmten Zeitrahmen nirgendwo hin läuft, steigen Sie aus, oder setzen Sie den Stop zumindest relativ eng. Diese Regel basiert auf der Theorie des Kapitalflusses. Es ist Trading-Kapital und ein Ungleichgewicht von Kauf- und



Verkauforders, dass die Märkte in die eine oder andere Richtung bewegt. Ein Übergewicht an Kauforders sorgt für steigende Märkte. Ein Übergewicht an Verkauforders sorgt für fallende Märkte.

Wenn die Preise stagnieren, also sich nicht oder nur wenig bewegen, bedeutet dies, dass die Marktteilnehmer im Moment zufrieden mit dem Verhältnis von Kauf- und Verkauforders sind. Diese Phase hat man in der Regel mehrere Male pro Handelstag.

In diesen Marktphasen möchte man nicht investiert sein, da sich der Markt nirgendwohin bewegt. Während dieser Zeit investiert zu sein ist reine Verschwendung von Zeit und emotionaler Energie. Hier ist es am besten abzuwarten, bis sich der Markt wieder in die eine oder andere Richtung orientiert, um sich dann erneut zu positionieren. Eine Ausnahme bilden hier natürlich Long-Term Trades über einen größeren Zeitrahmen.

Regel Nr. 17 - große Verluste vermeiden



Vermeiden Sie große Verluste - Nur große Verluste können Ihnen Schaden. Bitte schauen Sie sich an dieser Stelle die [Regel Nr. 5](#), [Regel Nr. 8](#), [Regel Nr. 10](#), [Regel Nr. 11](#), [Regel Nr. 15](#) noch einmal an. Wenn Sie eine dieser Regeln konsequent befolgen, werden Sie [Regel Nr. 17](#) niemals brechen.

Große Verluste halten Sie davon ab, den Handelstag im Gewinn zu beenden und löschen alle kleinen Gewinne aus, für die Sie so hart gearbeitet haben. Zudem Schaden große Verluste Ihnen auf psychologischer und emotionaler Ebene. Denn das Selbstvertrauen zurück zu gewinnen, das durch einen großen Verlust zerstört worden ist, braucht Zeit.

Regel Nr. 18 - kleine Gewinne



Ein kleiner Gewinn jeden Tag genügt. Sie sollten ein festes Ziel für jeden Handelstag haben. Wenn ihr Ziel ist, jeden Tag 10 Pips im Dax zu machen, wo ein Tick beispielsweise 25 Euro beträgt, erhöht sich ihr Kapital jeden Tag um 250 Euro. Das klingt für den ein oder anderen möglicherweise nach nicht viel. Nach einem Jahr wäre ihr Depotstand so jedoch um **76.500 Euro** gestiegen. Nicht unbedingt schlecht oder ?

Dabei ist es erstaunlich, wie schnell sich ihr Kontostand erhöht, wenn Sie jeden Tag nur einen kleinen Gewinn machen. Wenn sich ihre Erfahrung und ihr Kontostand mit der Zeit erhöhen, können Sie versuchen beispielsweise 15 Pips am Tag zu machen, oder die Positionsgröße auf 2 Dax-Kontrakte zu erhöhen. Vorausgesetzt, dass die neue Positionsgröße noch in ihrer Wohlfühlzone liegt.

Regel Nr. 19 - PAR spielen



Spielen Sie PAR und versuchen Sie keine HOLE IN ONES. Genauso wenig wie es erfolgreiche Spekulanten gibt, gibt es erfolgreichen Händler, die einen Trade mit dem Ziel eröffnen, mit genau diesem Trade das große Geld zu machen und dieser Fall auch tatsächlich eintritt. Sie sollten bei der Eröffnung eines Trades niemals erwarten, dass genau dieser Trade der ganz große Gewinner wird. Manchmal tritt dieser Fall zwar tatsächlich ein, in den allermeisten Fällen handelt es sich hier aber mehr um Glück, als um Können.

Solche Trades passieren meistens dann, wenn der Trade bereits offen ist, man einen kleinen Gewinn erwartet und die FED oder andere große Organisationen glücklicherweise in den Markt gehen und diesen schlagartig massiv in die eigene Richtung bewegen. Dies passiert einem professionellen Trader aber höchstwahrscheinlich weniger als 20 Mal in seiner Karriere.



Nehmen Sie daher lieber viele kleine Gewinne mit, als auf den einen großen Gewinn zu spekulieren. Sie wissen ja, *Spekulant*en verlieren auf lange Sicht immer!

Regel Nr. 20 - Konstanz beim Trading



Konstanz schafft Selbstvertrauen und Kontrolle. Wie schön ist es, morgens aufzustehen, seinen PC anzuschalten und zu wissen, dass wenn man sich an die Regeln hält und bei seiner Tradingstrategie bleibt, die Wahrscheinlichkeit den Handelstag im Profit zu beenden sehr hoch ist.

Gute und disziplinierte Händler können die Handelstage, an denen Sie Verlust gemacht haben in manchen Jahren an einer Hand abzählen. Diese Konstanz bildet Vertrauen in sich selbst, in seine Strategie und hilft ihnen dabei, sich auch zukünftig weiter an die Regeln zu halten. Dabei ist es egal, wieviel Gewinn Sie gemacht haben. Am Ende des Handelstages ist Profit immer Profit, unabhängig davon, wie groß er ist. Versuchen Sie **jeden Tag ein bisschen Gewinn** aus dem Markt mit zu nehmen ([Regel #18](#) und [Regel #19](#)) und Sie werden jeden Handelstag mit Selbstvertrauen und Kontrolle handeln.

Erinnern Sie sich an [Regel Nr. 9](#): Wenn Sie jeden Tag ein wenig Profit machen, haben Sie sich das Recht verdient, ihre Positionsgröße zu erhöhen. Innerhalb der Regeln von Disziplin, können auf diese Weise aus dem bisschen jeden Tag, schnell größere Profite werden.

Regel Nr. 21 - Gewinne laufen lassen



Lernen Sie, ihre Gewinne zu maximieren. Das Ziel, ihre Gewinne laufen zu lassen besteht darin, ihren Durchschnittsgewinn pro Trade zu erhöhen, wobei die vorher definierten Risikoparameter beibehalten werden. Diese Technik bezeichnet man auch als Teilverkauf. Dabei gilt dies nur für Gewinntrades. **Sitzen Sie niemals ihre Verlusttrades aus!** Wenn ihre Positionsgröße mehr als 1 Lot beträgt und es sich bei der Position um eine Verlustposition handelt, müssen Sie die Position sofort schließen, sobald Sie den Trade als Verlierer erkannt haben. Wenn ihre Positionsgröße mehr als 1 Lot beträgt und es sich bei der Position um einen Gewinntrade handelt, ist es am besten die Hälfte der Position an ihrem ersten Kursziel zu verkaufen und die zweite Hälfte im Markt zu lassen.

Wenn Sie mit Stop-Loss Orders arbeiten, sollten Sie diese nun an die Veränderung der Handelsgröße (Sie haben ja die Hälfte der Position bereits geschlossen) anpassen. Der Stop-Loss sollte nun auf den Kurs gelegt werden, zu dem Sie die Position eröffnet haben. Nun haben Sie nichts mehr zu verlieren. Sie haben die Hälfte der Position bereits im **Gewinn** verkauft und der Stop-Loss der zweiten Hälfte der Position liegt bei +/- 0. Dies ist eine fantastische Situation. Platzieren Sie nun eine Limit Order etwas weiter im Gewinn, oder schließen Sie die Position vollständig, wenn Sie es für geeignet halten.

Regel Nr. 22 - Maurer werden



Seien Sie ein Maurer - Machen Sie die gleichen Trades immer und immer wieder. Ein Maurer kommt jeden Tag seines Arbeitslebens zur Arbeit und führt seine Arbeit immer nach der selben Strategie aus. *Stein, für Stein, für Stein.*

Diese Konstanz gilt genauso auch für Trader. Bitte sehen Sie sich die [Regel #6](#) und [Regel #20](#)



noch einmal an. Die meisten erfolgreichen Trader ändern ihre Strategie während ihrer gesamten Karriere nicht und handeln immer auf die gleiche Art und Weise. Wer erfolgreich traden will, muss traden, wie ein Maurer seine Steine legt.

Stein, für Stein, für Stein...

Regel Nr. 23 - Überanalysieren



Keine übermäßige Analyse, kein Zögern! Oft sind Trader frustriert, weil Sie die Marktrichtung korrekt vorhergesehen, aber keine Position eröffnet haben. Wenn man Trader fragt, warum Sie sich nicht positioniert haben, erhält man fast immer die gleichen Antworten:

Sie wollten dem Markt nicht hinterherjagen Sie warteten auf den absolut besten Einstieg, aber wurden natürlich nicht abgeholt. Oder nur 2 von den 3 genutzten Indikatoren generierten ein Kauf- oder Verkaufssignal und Sie warteten noch darauf, dass auch der dritte Indikator ein Signal generiert.

Das Resultat dieser Übergenaugigkeit und des Zögerns ist aber immer das gleiche. Der Trader hat die Entwicklung des Marktes korrekt prognostiziert, aber keinen Gewinn daraus gezogen. Beim Trading wird man leider nicht bezahlt, wenn man die Kursrichtung korrekt bestimmen kann, sondern nur, wenn man eine Position eröffnet.

Überanalysieren Sie ihre Trades nicht. Positionieren Sie sich und halten Sie sich an ihre Regeln. Wenn Sie falsch liegen, schließen Sie den Trade sofort. Aber wenn Sie keinen Trade eröffnen, können Sie nie richtig liegen.

Regel Nr. 24 - Alle Trader sind gleich



Der Markt behandelt alle Trader gleich. Alle Trader starten jeden Tag bei Null. Wenn die Glocke klingelt und der Handelstag beginnt, bestimmt nur unser Verhalten darüber, ob wir den Handelstag als Gewinner oder Verlierer beenden. Wenn Sie den 25 hier beschriebenen Regeln konsequent folgen, sollten Sie es schaffen. Wenn Sie sich nicht konsequent an alle 25 Regeln halten, werden Sie aller Wahrscheinlichkeit nach verlieren.

Regel Nr. 25 - Marktgerechtigkeit

Der Markt selbst ist absolut gerecht. Der Markt entwickelt sich immer in die Richtung, in die er sich entwickeln will. Er kümmert sich nicht um Sie oder um uns, er hat keine Favoriten, er diskriminiert niemanden und fügt niemanden absichtlich Schaden zu.

Der Markt hat grundsätzlich immer Recht.

Ausnahmefälle sind hierbei [Forex Broker](#), welche ihren Kunden falsche Kurse zum Handel zur Verfügung stellen und einen profitablen Handel so erschweren oder sogar unmöglich machen. Informieren Sie sich daher im Vorfeld einer Kontoeröffnung genau über den von ihnen favorisierten Broker um sicher zu gehen, dass Sie nur gegen den Markt und nicht zusätzlich gegen ihrem Forex- oder CFD Broker handeln. Geeignete CFD-Broker finden Sie in unserem [CFD Broker Vergleich](#).

Respektieren Sie dies nicht und spielen Sie nicht nach den Regeln, wird Sie der Markt zwangsläufig bestrafen. Lernen Sie nach den 25 Regeln zu traden und der Markt wird Sie belohnen.